

Triathleten bei EM in Frankfurt erfolgreich

Sophia Trenz wird Vize-Europameisterin

Großer Erfolg für die Wuppertaler Triathleten am Wochenende beim Ironman in Frankfurt, der auch als Europameisterschaft gewertet wurde. Sophia Trenz wurde in ihrer Altersklasse AK 18-24 in 11:40 Stunden Vizeeuropameisterin. Nachdem die 24-Jährige die 3,8 km lange Schwimmstrecke in 1:20 Stunde absolvierte, brauchte sie für die anspruchsvollen 184 km auf dem Rad mit über 1900 Höhenmetern 6:20 Stunden und 3:51 Stunden für den Marathon. „Eine herausragende Leistung in ihrem ersten Langdistanzrennen“, freute sich ihr Trainer Stavro Petri.

Debbie Motte wusste bei ihrem zweiten Langdistanzrennen zu überzeugen. Die 32-Jährige erreichte in ihrer Altersklasse in 11:14 Stunden den siebten Platz unter 25 Starterinnen. Stavro Petri wurde in 10:33 Stun-

den 32. von 133 Startern. Bei enormer Hitze kam das Wuppertaler Trio sowohl auf der Schwimmstrecke, als auch auf der 184 km langen Radstrecke, die wegen Baustellen deutlich schwerer war als in den Vorjahren, sehr gut zurecht.

Der Marathon war wegen der Hitze besonders anspruchsvoll. Petri und Motte hatten zu kämpfen. Petri hatte so starke Kreislaufprobleme, dass er froh war, überhaupt das Ziel zu erreichen, auch wenn er am Ende auf der Laufstrecke noch deutlich zurückfiel. „Ich habe zu wenig getrunken und musste mich auf den letzten Kilometern darauf konzentrieren geradeaus zu laufen“, sagte Petri. Jetzt geht für das Erfolgstrio die Vorbereitung auf den Ironman 70,3 in Venedig los. Dort geht es dann lediglich über die halbe Distanz des Ironman.



Geschafft, aber glücklich! Die Wuppertaler Triathleten Stavro Petri, Sophia Trenz und Debbie Motte zeigen stolz ihre Medaillen.

Foto: Petri